

Allgemeiner Arbeitsauftrag:

*Lies das Buch „Tschick“ allein zu Ende. Überprüfe nach jedem gelesenen Kapitel, ob es zu diesem einen Arbeitsauftrag gibt. Erfülle jeden Arbeitsauftrag und hefte dein Ergebnis in dein Lesetagebuch.*

*Das Lesetagebuch wird nach den Ferien eingesammelt und benotet. (Eine Übersicht zum genauen Inhalt erhältst du noch.)*

## EIN POLIZEIBERICHT

Tschick und Maik sind einem Polizisten entwischt.

Schreibe den Polizeibericht, den der „Dorfsheriff“ über den Vorfall formulieren muss.

**1.** Ein Polizeibericht ist sachlich und soll über einen Vorfall informieren. Dazu müssen die W-Fragen beantwortet werden. Unterstreiche beim Lesen des Kapitels Stichwörter, die dir helfen, diese W-Fragen zu beantworten.

**2.** Schreibe in Stichwörtern deine Antworten zu den folgenden W-Fragen auf jeweils ein Kärtchen.

**Wer** war beteiligt?

**Wann** war der Vorfall?

**Wie** ist es geschehen?

**Was** ist geschehen?

**Warum** ist es geschehen?

**Wo** ist der Vorfall passiert?

**3.** Bringe deine Antwortkarten in eine sinnvolle Reihenfolge.

**4.** Schreibe mithilfe deiner sortierten Karten den Polizeibericht in Einzelarbeit.

## LIEBE – EIN GEDICHT

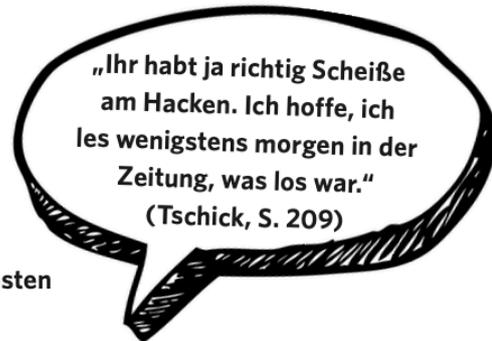
Maik und Isa sitzen alleine am See. Kurz, bevor sie sich küssen, kommt Tschick zurück. Erstelle aus den Textstellen des Kapitels ein Gedicht zum Thema „Liebe“.

1. Suche im Kapitel Beschreibungen von Isas und Maiks Gefühlen und unterstreiche sie.  
**TIPP: Achte im Text auf Schlüsselwörter zum Thema „Liebe“.**  
**Schlüsselwörter sind besonders hilfreich, um den Text zu verstehen.**
2. Umkreise in deinen unterstrichenen Textstellen ca. 14 - 16 Schlüsselwörter und Satzteile, die dir gefallen oder die dir zum Thema „Liebe“ wichtig sind.
3. Schreibe jedes Schlüsselwort oder Satzteil einzeln auf Papierstreifen.
4. Lies durch, was so entstanden ist.
5. Notiere auf weiteren Streifen deine eigenen Gedanken und Gefühle zum Thema „Liebe“.
6. Schiebe die Papierstreifen hin und her und spiele mit den Wörtern.  
Verändere deinen Text so lange, bis er dir gefällt.
  - Streiche durch, was noch zu viel ist.
  - Setze nachträglich noch andere Sätze und Wörter aus dem Text ein.
7. Schreibe jetzt alles in Form eines Gedichts auf.  
**TIPP: Du kannst auch andere Zeitformen verwenden.**  
**Reime sind in einem Gedicht nicht unbedingt wichtig.**
8. Finde eine passende Überschrift zu deinem Gedicht.  
Du kannst es auch noch passend gestalten.



## EINE ZEITUNGSNACHRICHT

Tschick und Maik bauen einen Unfall, werden von einer freundlichen Dame ins Krankenhaus gebracht und beobachten dort durch ein Fenster, wie die Polizei ihren Lada und die Unfallstelle begutachtet. Schreibe eine Nachricht, die am nächsten Tag über den Unfall in der Zeitung stehen könnte.



**1.** Zeitungsnachrichten sind informierende, sachliche Texte, in denen die W-Fragen beantwortet werden.

Lies deshalb die Kapitel 37 – 39.

Notiere beim Lesen auf einem Extrablatt Antworten auf die W-Fragen, die zum Schreiben deiner Nachricht wichtig sind.

**TIPP: In der Ideenliste findest du W-Fragewörter.**

**Ergänze diese Fragen passend zu Maik und Tschicks Unfall.**

**2.** Bringe deine notierten Informationen in eine sinnvolle Reihenfolge.

**TIPP: Bei einer Nachricht stehen am Anfang die wichtigsten Informationen. In einem zweiten Schritt werden die detaillierten Informationen dargestellt und am Ende kommen alle zusätzlichen Informationen, die du noch gefunden hast.**

**3.** Schreibe nach deiner festgelegten Reihenfolge deine Nachricht.

**TIPP: Achte darauf, deine Nachricht sachlich, aber auch interessant zu formulieren.**

**4.** Finde eine passende Schlagzeile für deine Nachricht, so dass das Interesse eines Lesers geweckt wird.

**5.** Schreibe deine Nachricht auf Computer ab.

### Ideenliste

- Was ist passiert?
- Wer war an dem Unfall beteiligt?
- Wann ...?
- Wo ...?
- Wie ...?
- Warum ...?

Info: Verwende für das Erstellen der Tabelle sowie für die To-Do-Liste ein Extrablatt!  
Zeichne sauber!

## STERBEN – EINE TO-DO-LISTE

In dem Augenblick, als Maik denkt, dass er sterben wird, fällt ihm ein, was er in seinem Leben versäumt oder nicht getan hat bzw. was er nicht mehr erleben wird.

Der Autor Wolfgang Herrndorf hat sich, als er wusste, dass er sterben wird, vorgenommen, „Tschick“ zu schreiben. Was möchtest du noch tun, wenn du wüsstest, dass du bald stirbst. Schreibe eine Liste.

**1.** In der folgenden Tabelle gibt es vier Überschriften, die Maiks Gedanken kurz vor dem Aufprall auf den LKW ordnen. Lies den Abschnitt in dem Kapitel und trage Maiks Wünsche und Gedanken ein.

**2.** Ergänze die Tabelle mit deinen eigenen Gedanken, Wünschen und Taten, die du dir noch vornehmen möchtest.

**TIPP: Die Überschriften der Tabelle helfen dir, viele Bereiche deines Lebens zu berücksichtigen. Du kannst aber auch auf einem Extrablatt eine eigene Überschrift hinzufügen und mit deinen Gedanken und Vorhaben ergänzen.**

| Allgemeine Erlebnisse | Liebe | Eltern und Familie | Freundschaft |
|-----------------------|-------|--------------------|--------------|
| Maik:                 |       |                    |              |
| Ich:                  |       |                    |              |

**3.** Kreuze in der Tabelle die zehn Stichpunkte an, die dir am wichtigsten sind.

**4.** Ordne die Stichpunkte und stelle sie auf einem Extrablatt in einer „To-do-Liste“ zusammen.

**Arbeitsauftrag:** Schlage in deinem Lesetagebuch die Figurenkonstellation auf. Ergänze fehlende Figuren und beende die Konstellation. Achte auf Aussehen, Eigenschaften und Besonderheiten sowie die Beziehungslinien zwischen den Figuren.

**Abschlussaufgabe:**  
Wähle aus den folgenden drei Aufgaben eine Aufgabe aus und bearbeite sie.

### **Expertenkarte 5**

Fasse den Inhalt des Romans „Tschick“ zusammen.

**TIPPS:**

- In der Einleitung stehen Titel, Verfasser, Textsorte, Hauptpersonen, Ort, Zeit sowie das Thema.
- Im Hauptteil werden die wesentlichen Inhalte zusammengefasst und die W-Fragen beantwortet.
- Der Schluss enthält eine zusammenfassende Deutung des Textes in einem Satz.
- sachlicher Stil
- so kurz wie möglich, nur das Wesentliche
- keine wörtliche Rede
- Zeitform Präsens

## Expertenkarte 6

Begründe, warum der Autor seinen Roman „Tschick“ und nicht z. B. „Maik“ genannt hat.

### TIPPS:

- Folgende sprachlichen Formulierungen helfen dir:
    - weil, deswegen, denn, deswegen, darum
    - „Dafür spricht, dass ...“
    - Dabei stütze ich mich auf die Textstelle ...“
    - „Daraus schlussfolgere ich ...“
    - „Am meisten für/gegen ... spricht die Tatsache, dass ...“
  - Unterstütze deine Behauptungen mit Zitaten und Belegstellen aus dem Text.
- TIPP: Die Tippkarte für Experten gibt dir Hinweise zum richtigen Zitieren.**
- Nenne Argumente, die deine Behauptungen unterstützen.

## Expertenkarte 7

Bewerte das im Roman „Tschick“ dargestellte Bild, das die Leser von einem „Russendeutschen“ erhalten.

- Markiere vor dem Schreiben passende Textstellen für eine Stoffsammlung.
  - Auch, wenn deine Bewertung von subjektiven Eindrücken geprägt ist, muss du diese begründen.
  - Folgende sprachlichen Formulierungen helfen dir:
    - „Die Darstellung ... halte ich/halte ich nicht für akzeptabel, weil ...“
    - „Meiner Meinung nach ...“
    - „Der Tatsache, dass ..., kann entgegengehalten werden ...“
    - „Doch als gut/nicht angemessen empfinde ich ...“
  - Unterstütze deine Behauptungen mit Zitaten und Belegstellen aus dem Text.
- TIPP: Die Tippkarte für Experten gibt dir Hinweise zum richtigen Zitieren.**